



82538 Geretsried, Adalbert-Stifter-Str. 14

Elternbrief Nr.5 vom 20. Juli 2011

Tel.: 0 81 71/93 25-11; Fax: 0 81 71/93 25-44

gymnasium_geretsried@t-online.de

homepage: <http://www.gymger.de>

Liebe Eltern, sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

in einer Schulfamilie mit 1300 Schülern, 2000 Eltern (manche Kinder sind Geschwister) und 110 Lehrer/innen sind leider schwierige Schicksale an der Tagesordnung. Unser großer Respekt gilt allen diesen und ich verneige mich tief vor deren Beispiel. Selbst bitte ich herzlich, allen Mitgliedern der Schulfamilie immer zu helfen wie mir, als ich am 17. März völlig überraschend einen Schlaganfall erlitt. Meine Stellvertreterin Frau Christine Kolbeck hat Sie im letzten Elternbrief schon informiert - ich danke ihr ganz besonders für die hervorragende Unterstützung.

Mit diesem Elternbrief melde ich mich quasi offiziell bei Ihnen zurück. Bitte bedenken Sie aber, dass ich bis zum Ende dieses Schuljahrs nur 25% arbeiten soll, und im 1. Halbjahr 2011/12 nur 50%!

Sie bekommen nun ausführlichere Informationen, nachdem abzusehen ist, dass die weitere Genesung langwierig, aber positiv verlaufen kann. Mein herzlicher Dank gilt allen Lehrerinnen und Lehrern, den Mitarbeitern, den Schülerinnen und Schülern, deren Eltern und den vielen Schulgremien wie Elternbeirat, Personalrat, SMV und Landratsamt für ihr großes Verständnis für meine Situation. Ich fühle mich in der Schulfamilie Geretsried sehr geborgen und sehe deshalb den weiteren Fortschritten sehr optimistisch entgegen. Ich selbst werde das nächste Schuljahr kürzertreten.

In den letzten Jahren wurde den Schulen immer mehr freigestellt, ihr Profil und ihre Bildungsmöglichkeiten mit Spenden und Sponsoren zu verbessern. Ich bitte Sie herzlich, dass Sie Ihre Spendenbereitschaft an den Förderverein und den Elternbeirat im nächsten Schuljahr steigern und uns somit zusätzliche Möglichkeiten eröffnen, neben den staatlichen Pflichtaufgaben. Nachdem jeder Spendeneuro von Eltern kontrolliert und auf Mitgliederversammlungen veröffentlicht wird, können Sie sicher sein, dass hier sinnvoll gearbeitet wird.

Ich bitte Sie auch eindringlich, dass Sie persönlich den Schulgremien, sei es den Klassenelternsprechern/innen sowie dem Elternbeirat helfen. Nur wenn sich mein Handeln als Schulleiter, bei dem ich mich sehr um Transparenz bemühe, mit Ihrem Engagement verbinden, dann erreichen wir ein besseres Bildungsergebnis. Es regt mich sehr auf, wenn wir in den regelmäßigen internationalen Studien hinter anderen Ländern rangieren, wo ich z. T. hospitiert und wenn möglich auch unterrichtet habe.

Dieses Schuljahr 2010/11 geht in wenigen Tagen zu Ende. Es war eine große Belastung für Eltern, Schüler und Lehrer zu bewältigen: Raumnot, zu wenig Planstellen, Doppelabitur und verschiedene Bautätigkeiten mit Lärm und Schmutz. Erstaunlicherweise haben wir all das gut weggesteckt - weil wir uns alle gegenseitig unterstützt haben - und noch gelegentlich viel Spaß gehabt: Wahlkurse, Theater, Kulturabende, Abiturfeiern etc.

Ich hoffe, Sie behalten wie ich dieses Schuljahr 2010/11 in guter Erinnerung!

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Hermann Deger (Schulleiter)



Einweihung des Erweiterungstrakts

In einer schönen Feier wurden am Freitag, den 15. Juli mit großer Freude diese sehr wichtigen, zusätzlichen Räume und Bildungsstätten gewürdigt. Anwesend waren der Staatssekretär des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, Herr Ministerialrat Thomas Kreuzer, die Ministerialbeauftragte für Oberbayern-West Frau Dr. Karin Oechslein, der Landrat des Kreises Bad Tölz-Wolfratshausen und eigentliche Bauherr, Herr Josef Niedermaier, und Frau Cornelia Irmer, 1. Bürgermeisterin der Stadt Geretsried, und viele weitere Gäste. Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums zeigten neben manch anderen gelungenen Darbietungen (Bewegungskünste, Film des Leistungskurses Kunst, Flamencogruppe) zum ersten Mal vor Publikum einige Kostproben aus dem neuen Musical „F.aust“ – ein spannender Hochgenuss.

Im nächsten Schuljahr verfügen wir endlich über einen eigenen Oberstufentrakt mit zehn modernen Räumen und über ein erstklassiges Informatikzentrum mit zunächst zwei Räumen für die Schüler, der dritte wird als Ausweich-Silentium- und Computerraum nur für Lehrkräfte genutzt. Auch weiterhin bleibt das Gymnasium Geretsried sechszügig, alle verfügbaren Zimmer werden im nächsten Schuljahr verwendet. Dies zeigt, dass wir uns in den vergangenen Jahren enorm einschränken mussten.

Bitte um höhere Spenden

Schulkinder sind für Eltern eine teure Angelegenheit. Laufend müssen Hefte, Lektüren und Ausflüge bezahlt werden und dann wird noch an die Spendenbereitschaft appelliert. Ja, denn mit den Pflichtbeiträgen der Staatsregierung und des Sachaufwandträgers, dem Landkreis, lassen sich viele wichtige Wünsche nicht erfüllen. Laufend müssen wir uns in internationalen Bildungsvergleichen mit Mittelplätzen zufrieden geben und neidvoll erkennen, dass unsere „Konkurrenten“ besser ausgestattet sind, mehr Räume und Lehrer haben – und Eltern, die es gewohnt sind neben den üblichen Belastungen noch Schulgeld zu zahlen. Also bitten wir Sie, dass Sie im nächsten Schuljahr großzügig an den Förderverein und an den Elternbeirat spenden – und dass Sie sich auch sonst bei den Schulgremien engagieren.

Ein Beispiel: Der Lehrerrat, der Elternbeirat und die SMV haben in diesem Schuljahr einstimmig beschlossen, dass unsere Schule ab nächstem Schuljahr mit den 10. Klassen nach Berlin fahren wird. Das Geld für die vielen mitfahrenden Lehrkräfte ist aber im staatlichen Fahrtenetat nicht vorhanden! Der Schulleiter kann diese neuen Berlinfahrten nur genehmigen, wenn die Eltern der 9. Klassen genügend Spenden aufbringen und wenn durch Zusatzetats die Finanzierung gesichert ist. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Sozial schwache Eltern und Kinder müssen – selbstverständlich bei Wahrung ihrer Sozialdaten – unterstützt werden. Eltern wenden sich bitte vertrauensvoll an die verschiedenen Stellen in der Schule.

Wichtige Termine

Bitte informieren Sie sich mit der aktuellen Terminliste, die wir auf unserer Homepage veröffentlichen. Vor wichtigen Veranstaltungen hängen wir im Schulhaus Plakate aus oder wir verteilen Flyer in den Klassen.

Mi / Do.	20. / 21.7.		Unterrichtsende wegen zweier Klassensitzungs-Nachmittagen; nach der 5. Std.
Do	21.7.		Nepal- und Paragay-Abend mit Phuntsok Thempel, dem Betreuer unserer Partnerschule, und dem ehemaligen Schüler Benedict Probst ab 19.30 Uhr im 1. Stock unseres neuen Erweiterungsbaus (beschildert)
So	24.7.		Premiere F.aust-Musical ab 19.30 Uhr (weitere Aufführungen: Mo 19.30, Di 19.30, Mi 15.30 Uhr)
Mo.	25.7.		Letzte Lehrerkonferenz; Unterrichtsende nach der 4. Std.
Di. - Do.	26.7. - 28.7.		Letzte „Schulwoche“ nach Sonderplan; siehe anschließend
Fr.	28.7.		Jahreszeugnis
Di.	13.9.		Neue Klassen 6 bis 10 → Schultag
Di.	13.9.	8.15 Uhr	Neue 5. Klassen → Turnhalle; Begrüßung durch die Q12
			Alle anderen Jahrgangsstufen: Unterricht von der 1. - 5. Std.
Di.	13.9.	1. + 2.Std.	Wichtige Vollversammlungen der Q11 und der Q12 in der Mensa

Unterrichtsverteilung zum Schuljahr 2010/11

Inzwischen liegen alle wichtigen Informationen vor und wir können mit der Arbeit beginnen: „Neue“ kennenlernen, Unterrichtsverteilung und Stundenplan erstellen, Aushilfen suchen. Bitte wundern Sie sich nicht, wenn das Schulleitungsteam jetzt gerade besonders viel Arbeit zu bewältigen hat.

Ein erster Überblick zeigt, dass wir im nächsten Jahr mit deutlich besseren Verhältnissen rechnen können, aber dass sich punktuell Härten nicht völlig vermeiden lassen. Das bitten wir die Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen zu berücksichtigen.

Letzte Schulwoche

Für die letzte Schulwoche zeichnet sich Herr Dieter Weiler verantwortlich - ein herzlicher Dank an ihn für die Unterstützung des Schulleiters.

Letzte Schulwoche 2010/11

Stand 13.07.2011

Klasse	Mo.25.07.11	Di. 26.07.11	Mi. 27.07.11	Do. 28.07.11	Fr. 29.07.11
5	Unterricht (1)	Wandertag	Unterricht (2)	Sport (3) (Bad) 8.00-12.20 Uhr	Gottesdienst 8.25 Uhr in der Hl. Familie
6	Unterricht (1)	Wandertag	Unterricht (2)	Sport (3)	
7	Unterricht (1)	Wandertag	Unterricht (2) 7b abwesend (Fel,Päz)	Sport (3)	
8	Unterricht (1)	Wölfe (4) (Dra) 8.15 - 12.00 Uhr	Sport (3) (Bad) 8.00-12.20 Uhr	Wandertag außer 8c (GrS,Hnh)	Ausgabe von Zeugnis, Klassenfoto, Jahresbericht (Details im Info- schreiben)
9	Unterricht (1)	Wandertag	Sport (3)	Umwelt / Ethik-Proj. (Nmr,Mom), 8.00-12.20 Uhr zwei P-Seminare	
10	Unterricht (1)	Wandertag	Sport (3)	Seminare in Q11 (6) (Mah)	
11	Unterricht (1)	Berufsberatung (5) für komplette Q11: (Kln,Mah,) AA Rosenheim 9.00-12.00 Uhr	Sport-Helfer und Sport-Teilnehmer	Sport-Helfer	
Unterr.-s chluss	11.20 Uhr	13.05 Uhr	12.20 Uhr	12.20 Uhr	10.00 Uhr (7)
	12.30 Uhr 6.Lehrerkonferenz				
Die Mensa ist die ganze Woche geschlossen					
	Faust: 19.00Uhr	Faust: 19.00Uhr	Faust: 15.30Uhr		

(1) Klassen 5, 6, 7: regulärer Unterricht nach Stundenplan 1.-4. Stunde.
Klassen 8-11: regulärer Unterricht 1.-3.Std.; 4. Std. Rama dama.

(2) 4 Stunden "Unterricht" nach Stundenplan. 5. Stunde: Rama dama.

- (3) Sport 8.00-12.20 Uhr (Fast Foot Soccer Cup): Bader, P-Seminar, bis zu 60 Helfer aus Q11.
Bei Regen Minimalprogramm in den Hallen S1-S6. Nähere Infos im Sportschaukasten.
- (4) Vortrag des Wildbiologen Herrn Sürth in der Mensa vor allen 8. Klassen; anschließend Projektarbeit.
- (5) Mitarbeiter des Arbeitsamtes Rosenheim / Frau Klein, Frau Dr. Mahlendorff
09.00-10.00 Uhr und 10.20-11.20 Uhr Infos zum Studium allgemein und Auslandsaufenthalte nach dem Abitur
11.20-12.00 Uhr Möglichkeit für spezielle Fragen und individuelle Beratung
- (6) 1./2. Std.: ausgewählte Schüler der Q11 referieren über ihre W-Seminare.
3./4. Std.; die Kursleiter der künftigen W-, P-Seminare treffen sich mit ihren Schülern
- (7) Wegen der Verabschiedung von Herrn Halke werden alle Schüler/innen des Gymnasiums gebeten, das Schulhaus auf kürzestem Weg über die Außenanlagen zu verlassen, um die Veranstaltung in der Realschule (ab 9.30 Uhr) nicht zu stören.
Das Sekretariat der Realschule ist deshalb am 29.7. nur von 12.00-14.00 Uhr geöffnet.

Gefährlicher Vandalismus - Fahrradkeller

Sachbeschädigung - zum Beispiel an Fahrrädern - ist kein „Kavaliersdelikt“: Die Eltern werden mit hohen Sachkosten konfrontiert und die/der Schüler/in muss mit einer Überprüfung durch den Disziplinarausschuss rechnen. Unabhängig von schulischen Maßnahmen kann auch die Polizei ermitteln. Besonders verwerflich ist der Vandalismus, wenn eine Gesundheitsgefährdung damit verbunden ist: defekte Bremsen an einem Fahrrad bedeuten höchste Gefahr. Wer so etwas in Kauf nimmt, muss auch als Schüler/in mit erheblichen Konsequenzen rechnen. Vandalismus, Sachbeschädigungen und Diebstahl haben in der Umgebung einer Schule nichts verloren. Hier sind große Geborgenheit und gegenseitiges Vertrauen eigentlich eine Selbstverständlichkeit.

Wir bitten alle Schülerinnen und Schüler in solchen Fällen Zivilcourage zu zeigen und sich nicht zu scheuen, solche unbelehrbaren Mitschüler - wenn gewünscht auch anonym - zu melden. Wegschauen ist sicher der falsche Weg, um diesem Unfug und dieser Gefahr zu begegnen. Wir bitten alle Erwachsenen und Schüler, uns dabei zu helfen, dass sich solche Sachbeschädigungen nicht wiederholen.

ENDE von Elternbrief Nr. 5 (2010/11)

Diesen Elternbrief finden Sie auch auf unserer Homepage.